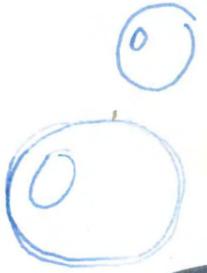


Mein Talentportfolio



ABC



Mein Steckbrief

Name: [Redacted]
Vorname: [Redacted]

Grösse: 140 cm

Alter: 9

Geburtsdatum: 10.3.04

Geburtsort: Muttenz

Augenfarbe: blau

Haarfarbe: blond

Sternzeichen: Fisch

Gewicht: 27 kg

Hobby: Geige spielen und Sport

Geschlecht: Mädchen

besondere Merkmale: Muttermal am Zeigefinger!

Freunde: Nuria, Sara, Sahra, ...

E-mailadresse: [Redacted]

Adresse: Bruderstr.

Telefonnummer [Redacted]

Handynummer [Redacted]

Schulhaus: Thiersteiner

Klasse: 4a

Lieblingslehrer/in: Frau Thomann

Lieblingfach: Sport und Sprache

Muttersprache: Deutsch

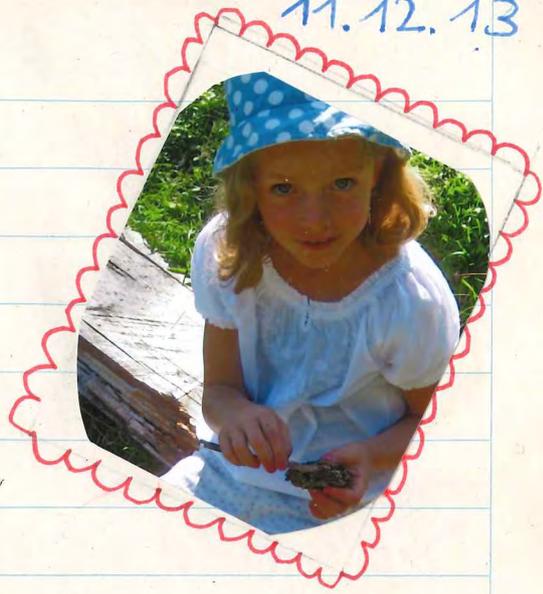
Nationalität: Schweizerin

Idol: (Vorbild) Frau Thomann

Lieblingstadt: Wien

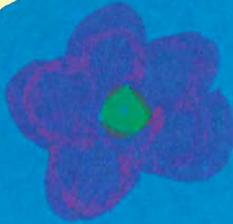
Lieblingstier: Katzen

Lieblingessen: Pizza, Cola



Ich kann Mundart
sprechen.

~~Sara~~
Sara



11.4.14

Ich kann ^{teilweise} Gefühle
ausdrücken.

S. Thoma



Ich kann Texte
auswendig lernen.

Sara



Ich kann Figu-
ren, Rollen da-
stellen.

Sara

Ich kann Gesp-
rächsregeln ein-
halten.

~~Sara~~
Sara

Ich kann Rück-
fragen stellen,
wenn ich etwas
nicht verstehe.

Riccardo



Ich kann
Standartspra-
che sprechen.

~~Sara~~
Sara

Steckbrief



Vorname: [redacted]

Name: L. [redacted]

Geburtsdatum: 10.03.2004

2. Name: Laure

Geschwister: Aurèle (3.9.2001)

Mutter: Mireille [redacted] (2.4.1969)

Vater: Martin [redacted] (19.5.1970)

Gewicht: 35-37 kg

Grösse: 1,5 Meter = 150 cm

Lieblingsfarbe: minze, pink & blau

Lieblingessen: Flanenkuchen 🍰

Lieblingfilm: sehr sehr viele! ▶

Lieblingbuch: Gregs Tagebuch usw.

Hobbys: Hip Hop, abmachen, backen/kochen,

CD's hören, Klavier & Geige spielen

Coleginnen: Nuria, Kesona & Sahra & Kajsa

Beste Coleginnen: Sara & Erona

Schule: Tiersteinerschule 4053 Basel

Lehrerin: Simone Thomann 5A

Wohnort: Bruderholzweg 4 4053 Basel

Lieblingssong: sehr sehr viele! ▶

Das mag ich nicht: ungerechtigkeiten,

blöde Menschen, usw. usf.

Das mag ich: Coleginnen (die Besten) + Familie + Musik

Lieblingstier: Katzen, (Hunde)

Telefonnummer: 061 [redacted]

Handynummer: 077 [redacted]

E-mail: [redacted]

Datum: 12.8.13

Name:

Interessenfragebogen

Du hast einen Fragebogen vor dir, bei dem es keine richtigen oder falschen Antworten gibt. Die Fragen sollen dir helfen herauszufinden, welches deine **Stärken** sind und wo deine **Interessen** liegen. Versuche, beim Ausfüllen auf deine innere Stimme zu horchen und ehrliche Antworten zu geben. Nimm dir ruhig Zeit dafür und trage die für dich schwierigen Fragen mit dir herum, bis dir deine «richtige» Antwort einfällt. Lass dich von deinen Kameradinnen und Kameraden nicht beeinflussen, so wird dir dieser Fragebogen am meisten bringen.

Solltest du auf den vorhandenen Linien zu wenig Platz zum Schreiben haben, darfst du auf der Rückseite weitermachen. Schreibe die entsprechende Nummer dazu!



1. Was sind deine Lieblingsspiele oder Lieblingsbeschäftigungen?
Nenne mehrere:

lesen, Geige spielen, Klavier spielen,
schreiben, Uno spielen, Monopoli
spielen, fangen, Turnhallen spiele.

2. Hast du schon einmal ein Spiel oder sonst etwas erfunden?
Beschreibe kurz:

ja, ich habe schon einmal ein
Spiel erfunden und zwar mussten
wir alle aus der Klasse ein
Spiel erfinden.

3. Notiere hier, was du gerne sammelst. (Zum Beispiel Steine, Bud-
dhas, Sticker oder etwas ganz anderes)

Steine, Postkarten und Brief-
marken.

Datum: 17.8.15

Name: _____

Interessenfragebogen

Du hast einen Fragebogen vor dir, bei dem es keine richtigen oder falschen Antworten gibt. Die Fragen sollen dir helfen herauszufinden, welches deine **Stärken** sind und wo deine **Interessen** liegen. Versuche, beim Ausfüllen auf deine innere Stimme zu horchen und ehrliche Antworten zu geben. Nimm dir Zeit dafür und trage die für dich schwierigen Fragen mit dir herum, bis dir deine «richtige» Antwort einfällt. Lass dich von deinen Kameradinnen und Kameraden nicht beeinflussen, so wird dir dieser Fragebogen am meisten bringen.

Solltest du auf den vorhandenen Linien zu wenig Platz zum Schreiben haben, darfst du auf der Rückseite weitermachen. Schreibe die entsprechende Nummer dazu!



1. Was sind deine Lieblingsbeschäftigungen? Was sind deine Lieblingsspiele? Nenne mehrere:

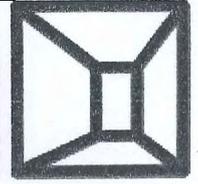
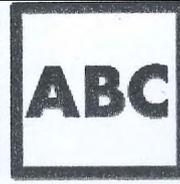
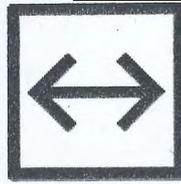
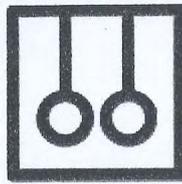
tanzen, Klavier spielen, abmachen,
Musik hören, singen,

2. Hast du schon einmal etwas erfunden (z.B. ein Spiel)? Beschreibe:

Wortspiele, Mit Kolleginnen habe ich
mehrere Spiele erfunden

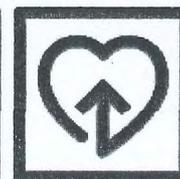
3. Notiere hier, was du gerne sammelst (z.B. Steine, Sticker, Stifte oder etwas ganz anderes)

Poster, Nagellack



Meine Stärken

Stärke	Datum	Beschreibung
1. Geige spielen	12.12.13	
2. malen	12.12.13	
3. schreiben	15.12.13	
4. Sport	6.2.14	
5. backen/kochen	25.6.15	
6. Gedichte	25.6.15	
7. englisch	25.6.15	
8. mathematik	25.6.15	
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		



Hilfsmittel

Deutsch: Musik hören,

Französisch: Partnerarbeit, Wörterbuch,
Konzentratin,

Englisch: Musik hören, Internet,

Mathematik: ruige Atmosphäre,

Bildnerisches Gestatten: Musik,
reden,

BACKEN UND KOCHEN

Was? Ich backe in der Freizeit sehr gerne Muffins. Zutaten: 3 Eier, 250 g Mehl, 130 g Zucker, $\frac{1}{2}$ Päckchen Backpulver, 1 Prise Salz, 120 g weiche Butter!

Wie? Ich koche oft mit Rezepten, von mir oder ich frage meine Mutter wie man das macht!

Wozu? Ich mache das mit Freude und möchte etwas gutes essen. Auch für Feste!



Meine Stärke

Was?

Ich habe ein gewebtes Täschchen ausgewählt, welches ich in meinem 1. Kindergartenjahr gewebt habe.

Wie?

Wir hatten dort so einen kleinen Webrahmen (pro Kind), in dem wir während des Jahres immer wieder genäht haben.

Wozu?

Ich habe das gemacht, weil es mir Spass gemacht hat & weil wir das einfach gemacht haben.

Was hilft mir das für die Zukunft?

Dass wenn ich eine kleine Sache mitnehmen muss, nehme ich dieses Täschchen. Aber es erinnert mich auch an früher! B

Meine Goldarbeit

Was?

Ich habe ein Geigenstück ausgewählt, welches ich momentan gerade spiele. Es ist vom Komponist ist von Joseph Haydn. Das Stück heisst: „Konzert in G-DUR“.

Wie?

Ich habe sehr lange am Stück geübt und bin dran geblieben.

Wozu?

Ich habe das Stück sehr lange und geübt weil ich es bald an einem Wettbewerb vorspielen werden. Mal schauen wie es wird... 😊

Was hilft mir das für die Zukunft?

Das kann ich jetzt noch nicht genau sagen! Kann ja noch einen guten Zweck haben.

Was ich gut kann!

12.12.13

Ich finde ich kann gut.....

singen

schön schreiben

abzeichnen

kochen

anderen helfen

rennen

Fussball spielen

helfen

malen

trösten

Freundinnen finden

tanzen



Schön schreiben

nett sein

Gut Rennen

basteln

gute Koordination, finden du weisst viel
Geringe spieler du weisst viel

nett sein sehr

organisieren!

Für jeden Spieler

Vesen

sehr gut machen und schreiben

Schnell lernen

die dir gut tun und dich interessieren

Meine persönlichen Lernziele

17.12.2013

Ich möchte mich im Rechnen verbessern!

Ich will besser schwimmen!

Andere Sprachen lernen z.B. (englisch, türkisch, albanisch, schwedisch usw.)

Ich will meine Ziele besser setzen können!

Lernstandgespräch

Mein Ziel: Wenn mir etwas im Deutschen zu leicht ist, und ich es nicht mehr wiederholen will oder muss, dann gehe ich zu Frau Thomann & sage: Es ist mir zu leicht. Dann kann ich an etwas anderem Thema (zum Beispiel das mit Tifi) arbeiten.

Mein Eindruck beim Lernstandgespräch:

Mein Eindruck war sehr gut, weil es 100% besser war als das Gespräch in der 2. Klasse.

Ich hatte vor dem Gespräch viel Stress. Aber ich habe es gar nicht so schlimm gefunden.

Sprache (Deutsch)

Ich kann...

Sprechen/ Zuhören:

- aufmerksam zuhören. ✓
- Aussagen verstehen und darauf eingehen.
- Rückfragen stellen, wenn ich etwas nicht verstehe. ✓
- Standardsprache sprechen. ✓
- Mundart sprechen. ✓
- Texte auswendig lernen. ✓
- Zusammenhängend, verständlich sprechen, wiedergeben, begründen, argumentieren, und zusammenfassen.
- Gefühle ausdrücken. ✓
- Figuren, Rollen darstellen. ✓
- Gesprächsregeln einhalten. ✓

Lesen

- w
- hal
- onal-
- st
- ver
- fl
- Au
- er-

Schreiben

- fe
- al
- T
- ke
- m
- ren
- S
- di
- N

Lernverhalten: mir selbst Hilfe holen, Mut zu Fehlern haben, mein Portfolio selbständig führen, eigenständig

Arbeitsverhalten: Hausaufgaben setzen, ruhig und konzentriert arbeiten, während Partner- oder Gruppenarbeit, lässig und engagiert sein

Sozialverhalten: anderen helfen, Verantwortung übernehmen/ teilen, mich in den Klassenrat einbringen, andere

**Sprache
(Deutsch)**

Ich kann...

Sprechen/ Zuhören:

- aufmerksam zuhören. ✓
- Aussagen verstehen und darauf eingehen.
- Rückfragen stellen, wenn ich etwas nicht verstehe. ✓
- Standardsprache sprechen. ✓
- Mundart sprechen. ✓
- Texte auswendig lernen. ✓
- Zusammenhängend, verständlich sprechen, wiedergeben, begründen, argumentieren, und zusammenfassen.
- Gefühle ausdrücken. ✓
- Figuren, Rollen darstellen. ✓
- Gesprächsregeln einhalten. ✓

**Sprache
(Deutsch)**

Ich kann...

Lesen/ Verstehen:

- wiedergeben, was ich gelesen habe.
- schriftliche Arbeitsanweisungen verstehen und ausführen.
- fliessend und mit deutlicher Aussprache vorlesen.

Schreiben:

- fehlerfrei abschreiben.
- auswendig schreiben.
- Texte schön gestalten.
- komplette Sätze schreiben.
- mit den Satzanfängen variieren.
- Satzanfänge gross schreiben.
- die direkte Rede einsetzen.
- Nachschlagewerke handhaben.

**Sprache
(Deutsch)**

Ich kann...

- Texte zusammenfassen.- Wörter in Silben trennen.
- Kommas bei Aufzählungen anwenden.
- verbale Wortketten erstellen.

Wortlehre:

- Strategien und Regeln der Rechtschreibung anwenden.
- Wortarten erkennen.
- Nomen gross schreiben.
- bestimmte und unbestimmte Artikel einsetzen.
- Nomen zusammensetzen.
- Adjektive erkennen und steigern.
- Gegenteile von Adjektiven herausfinden.

**Sprache
(Deutsch)**

Ich kann...

- die Grundform (Infinitiv) der Verben erkennen.
- Verben in die richtige Personalform setzen (konjugieren).
- Verben in die Vergangenheit setzen.
- Präsens, Präteritum und Perfekt erkennen.

Lernverhalten: mir selbst Hilfe holen, selbständig arbeiten, über Lernstrategien nachdenken, Lernstrategien bewusst anwenden, Mut zu Fehlern haben, mein Portfolio selbständig führen, eigenständig an einem Projekt arbeiten, kritische Fragen stellen, eigene Lösungswege entwickeln

Arbeitsverhalten: Hausaufgaben selbständig erledigen, mein Schulmaterial dabei haben, Ordnung halten, meine Stärken kennen, ruhig und konzentriert arbeiten, während Partner- oder Gruppenarbeiten auf die Lautstärke meiner Stimme achten, sorgfältig mit dem Material umgehen, zuverlässig und engagiert sein

Sozialverhalten: anderen helfen, fair spielen, Problemgespräche führen, Konflikte gewaltfrei lösen, kooperativ arbeiten, Verantwortung übernehmen/ teilen, mich in den Klassenrat einbringen, andere loben

Mathematik

Ich kann...

Arithmetik:

- Zahlen im Zahlenraum 0-1'000'000 erfassen, ordnen, vergleichen.
- das Stellenwertsystem verstehen (HT, T, H, Z, E).
- Kopfrechnen.
- ergänzen und zerlegen als Strategie bei der Subtraktion anwenden.
- das (Zehner-)Einmaleins.
- schriftlich addieren, subtrahieren, multiplizieren und dividieren.
- Gesetzmässigkeiten in Zahlenfolgen erkennen.

Mathematik

Ich kann...

Geometrie:

- geometrische Formen/ Flächen zeichnen, benennen.
- die Begriffe „waagrecht“, „senkrecht“, „parallel“, „rechter Winkel“, „Strecke“ und „Gerade“ anwenden.

Sachrechnen:

- mit Geld rechnen.
- die Uhrzeit ablesen.
- mit s, min und h rechnen.
- den Jahreskalender benutzen.
- mit mm, cm, m und km rechnen.
- mit g, kg und t rechnen.
- mit cl, dl und l rechnen.

Mathematik

Ich kann...

- Masseinheiten abkürzen (z.B. cm, l, Fr.).
- die Masseinheiten in Nachbargrössen umrechnen.
- bei Sachrechnungen Rechenwege finden.

Lernverhalten: mir selbst Hilfe holen, selbständig arbeiten, über Lernstrategien nachdenken, Lernstrategien bewusst anwenden, Mut zu Fehlern haben, mein Portfolio selbständig führen, eigenständig an einem Projekt arbeiten, kritische Fragen stellen, eigene Lösungswege entwickeln

Arbeitsverhalten: Hausaufgaben selbständig erledigen, mein Schulmaterial dabei haben, Ordnung halten, meine Stärken kennen, ruhig und konzentriert arbeiten, während Partner- oder Gruppenarbeiten auf die Lautstärke meiner Stimme achten, sorgfältig mit dem Material umgehen, zuverlässig und engagiert sein

Sozialverhalten: anderen helfen, fair spielen, Problemgespräche führen, Konflikte gewaltfrei lösen, kooperativ arbeiten, Verantwortung übernehmen/ teilen, mich in den Klassenrat einbringen, andere loben

Singen/ Musik

Ich kann...

Umgang mit der Stimme:

- einstimmige Lieder singen.
- mehrstimmige Lieder singen
(auch im Kanon).
- unsere Klassenlieder auswendig singen.
- Texte rhythmisch gestalten.
- bewusst atmen.
- mich auf meine Körperhaltung beim Singen achten und verbessern.
- meine eigene Stimme wahrnehmen und variieren.

Singen/ Musik

Ich kann...

Musiktheorie:

- Instrumente heraushören und benennen.
- Klangfarben und Stimmungen wahrnehmen.
- Geräusche der Quelle zuordnen.

Begleiten und gestalten:

- Musik erfinden.
- rhythmisch oder melodiös begleiten.
- Musik grafisch darstellen.
- Musik in Bewegung umsetzen.
- Bilder gestalten zu Musik.

Lernverhalten: mir selbst Hilfe holen, selbständig arbeiten, über Lernstrategien nachdenken, Lernstrategien bewusst anwenden, Mut zu Fehlern haben, mein Portfolio selbständig führen, eigenständig an einem Projekt arbeiten, kritische Fragen stellen, eigene Lösungswege entwickeln

Arbeitsverhalten: Hausaufgaben selbständig erledigen, mein Schulmaterial dabei haben, Ordnung halten, meine Stärken kennen, ruhig und konzentriert arbeiten, während Partner- oder Gruppenarbeiten auf die Lautstärke meiner Stimme achten, sorgfältig mit dem Material umgehen, zuverlässig und engagiert sein

Sozialverhalten: anderen helfen, fair spielen, Problemgespräche führen, Konflikte gewaltfrei lösen, kooperativ arbeiten, Verantwortung übernehmen/ teilen, mich in den Klassenrat einbringen, andere loben



Auf Initiative des Europarats in Strassburg wird seit 2001 jedes Jahr am 26. September der **Europäische Tag der Sprachen** gefeiert. Wir machen mit!

Sie haben soeben ein Gedicht geschenkt bekommen. Bitte geben Sie eine Rückmeldung dazu ab. Grazie très much!

Das ist ein lustiges Gedicht, wie ein
Spielplatz für Wörter! Danke und
ich hoffe, es hat auch Dir Spass
gemacht!

Datum: 23. 9. 2015 Unterschrift: M. Uschner

↳ dann beschreiben / Quiz ↳ ausprobieren

Die Schere

Guten Morgen

deutlich sprechen

ich werde euch am Anfang erzählen

Liebe Lehrer und Mitschüler, mein Alltagsgegenstand ist die Schere. Wer die Schere erfunden hat, ist unbekannt, aber man weiss aus Fundstellen, dass es schon in der Bronzezeit Scheren gab. Die Schere ist eine Kombination von 2 Messern, welche einen Gegenstand zerschneiden. Früher sah die Schere so aus wie die Nr. 1! (Zwei Messer die man aneinander gehalten hat und so geschnitten hat.)

Ich habe euch an jeden Gruppentisch ein Mäppli hin gelegt, damit ihr so etwa wisst, wie die Scheren früher ausgesehen haben. Ich möchte euch die 3 Scheren auf dem Papier vorstellen, die Namen der Scheren könnt ihr aber auch auf dem Blatt sehen, dann beginnen wir mal mit der Nr. 1, die Nr. 1 ist eine „Römische Endgelenkschere“, Nr. 2 ist eine „Gelenkschere“, und Nr. 3 ist eine „Römische Bügelschere“. Bei den Kelten und Römern in der La-Tène-Zeit war die Schere nicht weit verbreitet, mir ist leider nicht bekannt wofür man diese 3 Scheren genau benutzt hat. Im Haushalt, in der Wildnis, oder beim Schneider! Wie ihr vielleicht bemerkt habt im Lauf des Vortrags, die Schere ist eigentlich ein sehr modernes Instrument, dass es auch in der Bronzezeit sehr selten und wenig gab!

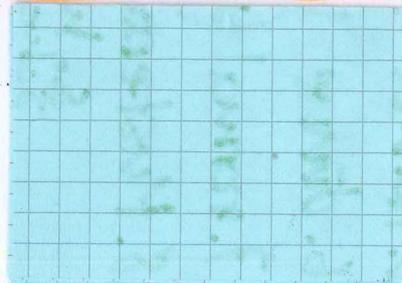
Vor und am Anfang der Bronzezeit machte man Scheren aus Stein! Gegen Ende der Bronzezeit wurden die Scheren aus Eisen hergestellt, weil die Herstellung und Gebrauch so am leichtesten war. Heutzutage werden die modernen Scheren nur noch aus rostfreien Metallen hergestellt. Die Scheren, die wir in der Schule haben, werden aus Kohlenstoff-Stahl hergestellt. Jetzt werde ich euch noch eine normale Schere, das heisst die, die wir in der Schule haben, am Hellraumprojektor vorstellen! (Blätter und normale Schere nehmen!)

Hellraum
8

Bevor ich einen kleinen Quiz mache, werde ich euch noch ein Paar Scheren zeigen die wir bei uns zuhause oder draussen benötigen. Die erste ist eine ganz normale Gartenschere, ich habe euch auch noch eine Linkshänderschere, eine Näh-Schere, eine Kinder-Schere, eine normale Schere, eine dünne & kleine Schere, eine die wir in der Schule gebrauchen und eine Muster-Schere mitgebracht! Jetzt wird es einen kleinen Quiz geben!!! Er ist nicht so schwer!

Scheren

Fragen:



Kriterien Städte-Präsentationen

Du sprichst laut und deutlich.



Du sprichst frei und musst nicht viel ablesen.



Du sprichst in einem guten Tempo.



Du präsentierst stehend oder so, dass man dich gut sieht und versteht.



Du erzählst viele und wichtige Informationen zu deiner Stadt.



Deine Präsentation dauert mind. fünf Minuten.



Du zeigst und erklärst mind. ein passendes Bild.



Deine Präsentation hat eine Einleitung und einen Schluss.



Du hast sehr gute und interessante Dinge zu Lissabon erzählt. Vielleicht hättest du Erlebnisse/Eindrücke aus deinen Ferien berichten können?

Ich glaube, du warst sehr aufgeregt, weshalb du ein wenig zu leise und zu schnell gesprochen hast - habe keine Angst! ☺

Schere

Die Scheren

1.. besteht aus Kohlenstoff-Stahl

Heutzutage werden die modernen Scheren aus rostfreiem ~~Metall~~ Metall gemacht

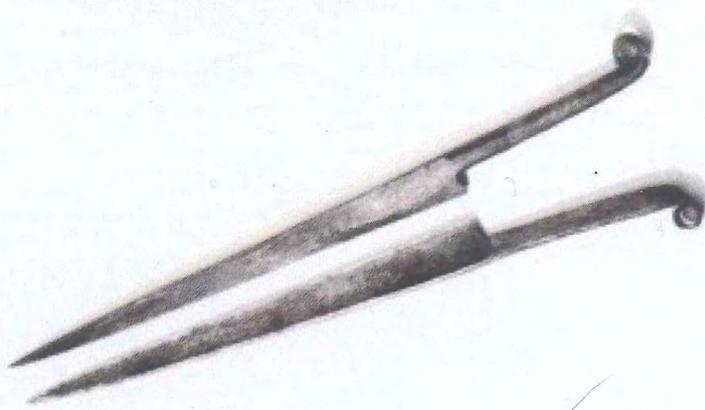
Es ist unbekannt wer die Schere erfunden hat

Bevor eine geschmiedete Schere fertig ist, muss man mehr als 60 Schritte machen!

Wenn man Bilder anschaut, von Küchen (im Mittelalter) findet man dort keine Scheren! Aber bei Schneidern, oder auf dem Schreibtisch sieht man oft welche.

(Aber nicht immer!)

1. Römische Endgelengschere



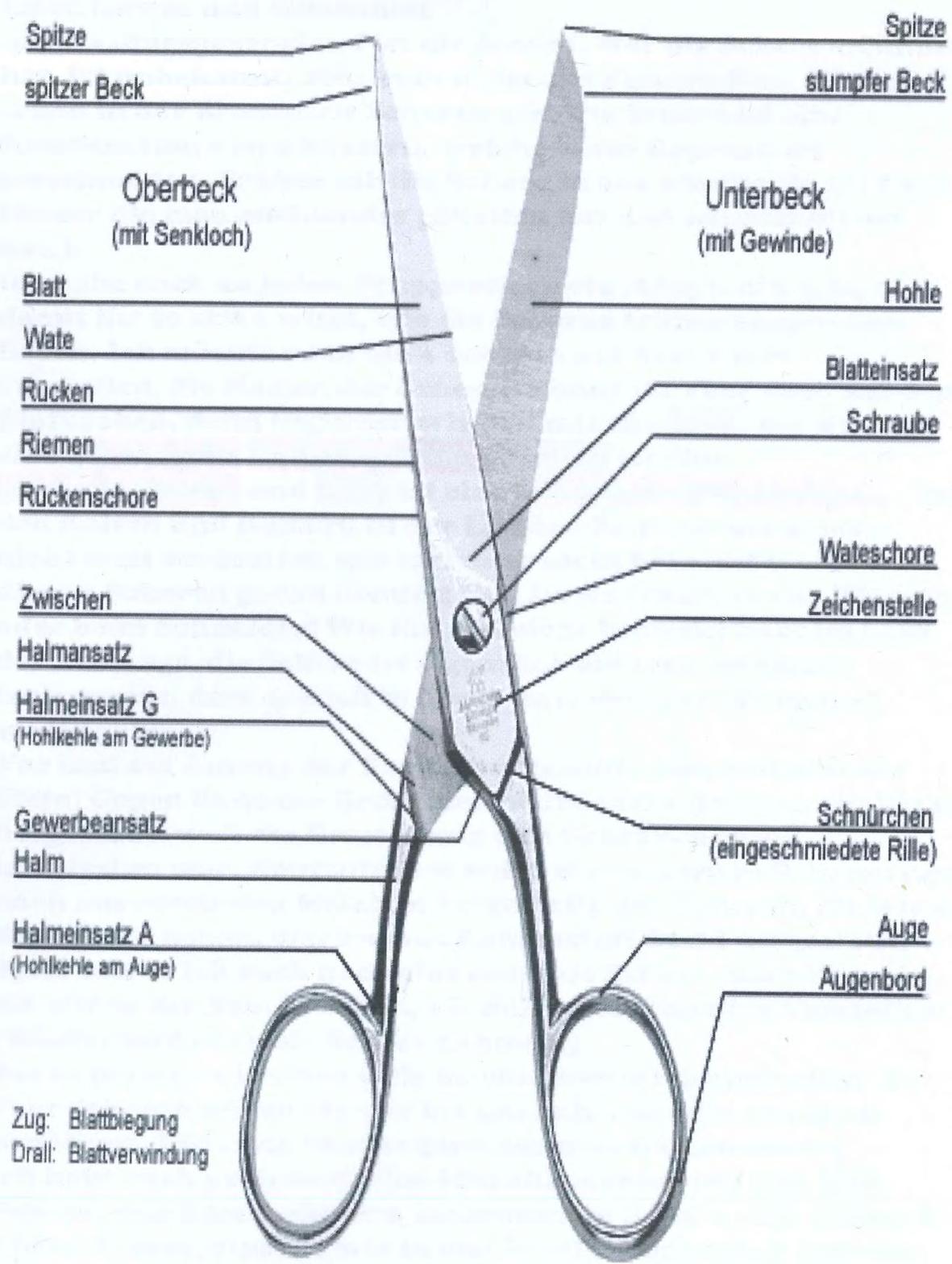
2. Gelenkschere



3. Römische Bügelschere



Die Schere



Beschreibung einer modernen Schere heutzutage

Gedichte

Was? Ich habe mit Erona Gedichte geschrieben. ☺

Wie? Wir haben eine Strategie entwickelt. ♥

Wozu? Wir hatten das Thema
→ Gedichte! ☺

wir sehr vieles haben!

- Warum ausgewählt?

Weil das obligatorisch war, im Gedichte-Portfolio! Erona und wollten einfach eigene Gedichte erfinden!

- Was zeigt die Aufgabe? / Stärke?

Wir können zusammen gut erfinden!

- Wie / Wo hilft die Arbeit beim / fürs weitere Lernen / Leben?

Ich werde auch ausserhalb der Schule gerne Gedichte schreiben!

- Wie daran weiterarbeiten?

Erona und ich müssen die Gedichte noch ausdrucken!!! ☺

Ich finde das passt zu: ABC / ↔ / ♥! 

Goldarbeit Sommernachtstraum

Was?

Meine Goldarbeit ist unser altes Theaterstück Namens Sommernachtstraum.

Helena¹, Schlucker

Wie?

Wir haben in der 3. Klasse dieses Theater mit Praktikanten^{Theaterseherinnen} gemacht. Soweit ich mich erinnern kann. Wir haben sehr lange daran geübt. Unsere 1. Aufführung war die Beste. Wir hatten insgesamt 3 Aufführungen.

Wozu?

Weil wir das als Klasse gemacht haben & ich glaube, dass es auch ein Abschied für unse~~re~~ Schulleitung war, diese dann in's Brunnmatt gegangen sind.

Was bringt mir das für die Zukunft?

Vielleicht die Erfahrung auf der Bühne einen auswendigen Text zu präsentieren & sich dazu zu äussern^(ausdrücken). (Schauspielern)
Wenn ich einen Vortrag vortragen muss hilft mir das vielleicht